

**MISSTRAUENSANTRAG**

gemäß § 55 GOG-NR

der Abgeordneten Peter Pilz, Alma Zadic

Freundinnen und Freunde

betreffend **Versagen des Vertrauens gegenüber dem Bundesminister für Inneres**

eingebracht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage betreffend

„Frontalangriff des Innenministeriums auf die Pressefreiheit“

**Begründung**

Der Pressesprecher des Innenministers hat – wie Kurier und Standard berichten – ein Mail an die „lieben L1-Leiter“ – die Polizei-Pressesprecher in den Bundesländern – versandt. Darin erklärt er, wie in Zukunft „gute“ Medien gut und „schlechte“ Medien schlecht zu behandeln seien.

Bereits am Abend des 24. September 2018 sah sich der Leiter der Kommunikationsabteilung des Innenministers gezwungen, von der politischen Verantwortung des Ministers abzulenken und ihn in Schutz zu nehmen:

*„Dem Schreiben wohnt in vielen Passagen die Absicht inne, einen einheitlicheren Auftritt der Polizei und des Innenministeriums in bestimmten Bereichen der Medienarbeit anzuregen.“*

*Tatsächlich war der Innenminister weder Auftraggeber noch Empfänger dieser Mitteilung – ebenso wenig wie Mitglieder aus dem Kabinett des BMI.“*

Die uns vorliegende Kopie des Mails belegt einen bisher unbekanntem Umgang des BMI mit missliebigen Medien und einen neuen Grad der Orbanisierung Österreichs durch den Innenminister.

**ANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Dem Bundesminister für Inneres wird gemäß Art. 74 Abs. 1 B-VG durch ausdrückliche Entschließung des Nationalrats das Vertrauen versagt.“

*Handwritten signatures and notes:*  
 - *Handwritten signature: Peter Pilz*  
 - *Handwritten signature: Alma Zadic*  
 - *Handwritten signature: Zil*  
 - *Handwritten signature: [unclear]*  
 - *Handwritten signature: [unclear]*

